ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „



Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RN.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXVII Jahrgang.

№ 89. Понедѣльникъ 6. Августа. — Montag 6 August. 1879.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По правиламъ, даннымъ для введенія единства кассъ, всѣ присланные по почтѣ на имя Лифляндской губернской типографіи денежные пакеты принимаются Лифляндскимъ Губернскимъ Казначействомъ и записываются имъ на приходъ въ установленномъ порядкѣ поступившими или за Губернскія вѣдомости, или за объявленія, или за типографскія работы и за какой годъ именно. По поводу того, что присутственныя мѣста въ послѣднее время часто высылаютъ на имя редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостей денежныя суммы, безъ показанія въ отношеніи таковыхъ необходимыхъ свѣдѣній и чрезъ это причиняютъ много затрудненій Губернскому Казначейству и Редакціи Губернскихъ вѣдомостей, Газетный Столъ Лифляндскаго Губернскаго Управленія проситъ всѣ присутственныя мѣста, при отсылкѣ по почтѣ денежныхъ суммъ, слѣдующихъ Лифляндской Губернской Типографіи, *въ подлежащихъ отношеніяхъ своихъ всегда благоволить обозначать мѣсяцъ, число, годъ и нумеръ перваго требованія Редакціи Губернскихъ вѣдомостей, какъ равно и за что именно деньги высылаются: за Губернскія вѣдомости, за объявленія или за типографскія работы.*

Наконецъ Газетный Столъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія проситъ присутственныя мѣста въ сопровожденіи денегъ никогда не отправлять объявленія, потому, что денежные документы до поступленія въ мѣсто принадлежности имѣютъ проходить нѣсколько инстанцій, отъ чего объявленія находящіяся при такихъ документахъ часто поступаютъ такъ поздно въ редакцію, что припечатаніе оныхъ въ Губернскихъ вѣдомостяхъ, по случаю минованія имъ срока, болѣе невозможно.
№ 640.

Nach den zur Einführung der Kasseneinheit gegebenen Regeln werden sämmtliche für die Livländische Gouvernements-Typographie per Post ankommenden Geldpackete von der Livländischen Gouvernements-Rentei empfangen und je nachdem wofür das Geld übersandt, ob für die Gouvernements-Zeitung, oder für Inserate, oder für Drucksachen, mit Berücksichtigung der Zeit, aus welcher sich die Forderung der Redaction datirt, vorschriftmäßig gebucht. Wenn es nun in letzterer Zeit häufig vorgekommen, daß die Behörden auf diesbezügliche Requisitionen der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung an dieselbe Gelder, ohne die oben angeführten Angaben, absenden, und dadurch der Gouvernements-Rentei und der Redaction der Gouvernements-Zeitung unnütze Weiterungen verursachen, so werden von dem Zeitungstische der Livländischen Gouvernements-Verwaltung die Behörden desmittelst ersucht, bei Absendung von Geldsummen für die Livländische Gouvernements-Typographie in den bezüglichen Begleitschreiben genau angeben zu wollen das Datum und die Nummer der ersten Requisition der Redaction der Gouvernements-Zeitung, sowie auch wofür das Geld übersandt wird, ob für die Gouvernements-Zeitung, oder für Bekanntmachungen, oder für Drucksachen.

Schließlich werden die resp. Behörden noch ersucht, den Geldpacketen keine Bekanntmachungen anzuschließen, da solche, in Berücksichtigung dessen, daß Geldpapiere mehrere Instanzen zu passiren haben, bis sie an den Ort ihrer Bestimmung gelangen, dadurch oft so spät bei der Redaction eintreffen, daß wegen verstrichenen Termins der Abdruck solcher Bekanntmachungen nicht mehr bewerkstelligt werden kann. Nr. 640.

In Untersuchungssachen wider den Rigaschen Bürgerokladisten Jacob Siering, welcher früher in Kemmern domicilirt hat, hierauf nach Eckerndorf im Tuckumschen Kreise übergesiedelt ist, letzteren Wohnort jedoch verlassen, werden von Einem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte die sämmtlichen Polizeiautoritäten des Livländischen Gouvernements hierdurch ersucht, nach dem gedachten Jacob Siering, welcher sich dem Vernehmen nach in der Umgegend Riga's aufhalten soll, Nachforschungen anstellen zu lassen, im Ermittelungsfalle aber denselben zu arretiren und diesem Landgerichte arrestlich, behufs Urtheilspublication resp. Strafvollstreckung, einzuliefern. Nr. 2360. 3

Wenn der unter polizeiliche Aufsicht zu stellende 18jährige Rigasche Zunftokladist Heinrich Hoffmann sich ohne Legitimation aus Riga entfernt hat, so beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht sämmtliche Polizeibehörden Livlands desmittelst zu ersuchen, den qu. Hoffmann im Ermittelungsfalle arrestlich an diese Behörde auszusenden. Nr. 6772. 3
Riga-Ordnungsgericht, den 1. August 1879.

Реестръ
корреспонденціи, обратно возвращенной въ Ригу, съ 23. Іюля по 1. Августа 1879 г.

Денежные пакеты.

Въ Александрополь — Устину Голосовскому (2 письма, 3 руб. и 1 руб.), въ Новорадомскъ — Ивану Павассеру (3 руб.), въ Венденъ — Твиринскому Волост. Прав. (3 руб. 25 коп.), въ Квелленштейнъ — Аннѣ Глюкманъ (5 руб.).

Заказныя письма.

Изъ Иллукста — Барону Лизандеру, изъ Духовщины — П. Парфентьевой, изъ Тулы — Ивану Елизарову.

Заграничная корреспонденція.

Th. Woost — Bulgarien, Salomon — Hamburg, Kröfel — Königsberg, G. Kerks — Hamburg, E. P. 10 — Berlin, E. Tottien — Heidelberg, Gesserg — Portsmouth, Petersen — Prag, Ch. Claus — Reitlingen, C. Teuscher — Leipzig, A. Giers — Hannover, Stili — Richmond, Furcet — Sunderland, J. Ligan — London, Meshtshersky — Paris, von Delden — Gladbach.

Внутренняя корреспонденція.

Изъ С.-Петербурга — Р. Лассингу, Ф. Желиновскому, Л. Соболевской, И. Вилму, изъ Лабавы — В. Миранчуку, М. Буклеру, изъ Дидрикюля — К. Залиту, изъ Митавы — Ф. Вилковскому, изъ Москвы — М. Лаппе, В. Зеѣржинскому, Ю. Керъ, И. Шпору, Б. Штеревъ, изъ Варшавы — Г. Станкевичъ, Т. Краутлеръ.

Городскія письма, не розданныя адресатамъ.

Реймерсъ, А. Лоссерту, К. Даке, Ц. Лейманъ, Грубе, А. Малиновской. № 7146.

In den Grenzen des Gutes Sussikas ist aus dem Meere ein kleines Schiffsboot gerettet und geborgen worden und hat demnach der resp. Eigenthümer desmittelst aufgefordert werden müssen, sich binnen drei Monaten a dato, mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts, bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht zu melden, widrigenfalls mit dem qu. Gegenstande gesetzlich verfahren werden wird.
Wolmar, den 27. Juli 1879. Nr. 10310. 2

Da nach Anzeige des im Jahre 1876 der Landwehr zugezählten erblichen Ehrenbürgers Carl Alfred Carl's Sohn Rücker der demselben von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission ertheilte Landwehrschein d. d. 21. December 1876 Nr. 1313 abhanden gekommen ist, so werden hierdurch alle Land- und Stadtpolizeiautoritäten ersucht, das qu. Attestat im Auffindungsfalle dieser Commission einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Walk, Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 1. August 1879. Nr. 207. 3

Vom Schulzenamte, der im Livländischen Gouvernement, Wendenschen Kreise und Lindenschen Kirchspiele belegenen deutschen Kolonie Hirschenhof, wird desmittelst bekannt gemacht, daß der seither zum Einkauf von Paßblanquetten aus der Rigaschen Gouvernements-Rentei, so wie zum Empfang abgelaufener Pässe nebst Geld hiesiger Gemeindeglieder, von diesem Schulzenamte bevollmächtigt gewesene, in der Stadt Riga domicilirende ehemalige Schneidermeister Carl Lutz, sein Amt als Bevollmächtigter des Hirschenhofschen Kolonie-Schulzenamts abgelegt und demgemäß vom 1. August a. c. ab weder Paßblanquette kaufen, noch auch Pässe oder Scheine von hiesigen Gemeindegliedern mit oder ohne Geld empfangen wird und sonach alle zur Kolonie Hirschenhof verzeichneten Glieder vom 1. August a. c. ab ihre Pässe entweder selbst zu wechseln oder per Post zur Wechselung vorzustellen haben werden. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, zur Vermeidung von Irrungen sich zu richten hat, indem dieses Schulzenamt beziehentlich der Paßcorrespondenzen pr. Gelegenheit keine Verantwortung auf sich nehmen wird. Nr. 449. 2
Hirschenhof, im Schulzenamte, den 29. Juli 1879.

Von der Klein-Congotaschen Gemeindeverwaltung, belegen im Dörptschen Kreise und Cawelechtschen Kirchspiele, werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeien ersucht, nach den nachstehend benannten hiesigen Gemeindegliedern, welche paßlos sich aufhalten und ihre Abgaben schulden, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich hierher aussenden zu wollen.

1) David Metsik,
2) Ferdinand Tähnas,
3) Jaak Laas,
4) Jaan Kirs und
5) dessen Sohn Jaak Kirs.

Klein-Congota, Gemeindeverwaltung, den 26. Juli 1879. Nr. 84. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist in Folge des zu Coblenz am Rhein am 3. Mai n. St. d. J. erfolgten Ablebens des Livländischen Edelmanns, weiland Sr. Excellenz des Herrn dimittirten Generallieutenants Baron Alexander von Budberg, verfügt worden, das von dem genannten Verstorbenen hinterlassene, am 21. August 1874 allhier versiegelt deponirte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements Thl. I. Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III. Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 31. August d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich entsiegeln und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestallt zu verlesende Testament weiland Sr. Excellenz des Herrn dimittirten Generallieutenants Baron Alexander von Budberg aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist, durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4583. 3

Riga-Schloß, den 31. Juli 1879.

Demnach der Edgar Johannes Friedrich von Stryk hierselbst angezeigt, daß das extradirte Krepost-Original des am 23. October 1874 zwischen dem Friedrich v. Stryk, als gerichtlich constituirten Curator des Paul von Stryk, als Verkäufer, und dem Hermann Lehmann, als Käufer, über das im Pernau-Fellinschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegene Gut Felix abgeschlossenen, hierselbst am 29. October 1874 Nr. 350 corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts verloren gegangen und daß der im Pkt. II. des Contracts erwähnte Kaufschillingsrückstand von 16,000 Rbl. Silb. ihm, Edgar Johannes Friedrich von Stryk, von den mittransigirenden Intestaterben des weiland Paul von Stryk cedirt und übertragen worden — und um Erlaß eines Proclams wegen Mortification des qu. Krepost-Originals und Ausreichung eines neuen Krepost-Exemplars an Stelle des verloren gegangenen, gebeten hat, — als werden von dem Livländischen Hofgerichte, kraft dieses öffentlichen Proclams, alle Diejenigen, welche aus dem Besitz des verloren gegangenen Krepost-Originals des über das Gut Felix abgeschlossenen, hierselbst am 29. October 1874 Nr. 350 corroborirten Kauf- und Verkaufcontracts irgend welche Rechte und Ansprüche oder Einwendungen wider die Mortification des qu. Krepost-Originals, so wie wider die Ausfertigung eines neuen Krepost-Originals an Stelle des zu mortificirenden formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 31. Januar 1880 und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren etwaigen Rechten und Ansprüchen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Rechten und Ansprüchen oder Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, das obgedachte extradirte Krepost-Original des über das Gut Felix am 23. October 1874 abgeschlossenen, hierselbst am 29. October 1874 Nr. 350 corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt und an Stelle desselben ein neues Krepost-Original dem Supplicanten Edgar Johannes Friedrich v. Stryk ausgereicht werden soll, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4592. 3

Riga-Schloß, den 31. Juli 1879.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des am 16. Mai a. c. in Neu-Fennern erfolgten Ablebens des Herrn dimitt. Generalmajors Friedrich von Ditmar verfügt worden, die von dem genannten Verstorbenen bei dem Pernauschen Landgerichte deponirt gewesene und nach dessen Ableben anher eingesandte versiegelte testamentarische Disposition sammt Codicill und Additamente in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 31. August d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich entsiegeln und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, — als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider die dergestalt zu verlesende testamentarische Disposition sammt Codicill und Additament des weil. Herrn dimitt. Generalmajors Friedrich von Ditmar, aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des qu. Testaments sammt Codicill und Additamente an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren, und in derselben Frist, durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen, verbunden sind. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4614. 3

Riga-Schloß, den 31. Juli 1879.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen verabschiedeten Unterofficiers Peter Petrow Mexicaner, oder an den Nachlaß der allhier verstorbenen Meststchanka Matrona Semenowna Turowsky, geb. Wolkow, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 1. Februar 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 1. August 1879.

Nr. 399. 3

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an die resp. Nachlässe der nachstehend benannten verstorbenen Personen, nämlich: 1) des Arbeiterokladisten Peter Gräsow, 2) des Dienstokladisten Ans Freymann, 3) des Arbeiterokladisten Johann Wendt und 4) des Bürgerokladisten Daniel Ernst Johann Wendt Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 1. Februar 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen, werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen. Nr. 410. 3

Riga-Rathhaus, den 1. August 1879.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden, — nachdem ihm von der Rigaschen Steuerverwaltung verschiedene bei derselben in Asservation verbliebene Anschreibedepots, und zwar namentlich: des Julius Carl Eck im Betrage von 19 Rbl. 3 Kop., — der Ernst Robert König, im Betrage von 63 Rbl. 92 Kop., — des Johann Eduard Schmidt, im Betrage von 9 Rbl. 80 Kop., — des Friedrich Julius Kruhse, des Wilhelm Kruse, des Christoph Wilhelm Leopold Birk und des Friedrich Wilhelm Noggert, im Betrage von je 137 Rbl. 60 Kop., — des Ferdinand Starck, des Friedrich Robert Eckardt, des Carl Christoph Dumph und des Johann Daniel Baak, im Betrage von je 134 Rbl. 80 Kop., — des Casimir Ludwig Weinberg, im Betrage von 95 Rbl. 47 Kop., — des Reinhold Kyber, im Betrage von 105 Rbl. 92 Kop., — des Johann Ephraim Monte im Betrage von 63 Rbl. 55 Kop. — und des Gustav Ferdinand Schmidt, im Betrage von 132 Rbl. 19 Kop. zur erforderlichen gesetzlichen Wahrnehmung übersandt worden sind, hiermit sämmtliche vorgenannte Personen zum Empfang dieser Gelder binnen Jahresfrist edictaliter vor das Waisengericht geladen, zugleich aber für den Fall, daß dieselben bereits verstorben sind, ihre unbekannten Erben hiermit aufgefordert, ihre Erbansprüche bei dem Waisengerichte binnen derselben Frist anzumelden und auszuführen, — und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist alle Ansprüche auf die in Rede stehenden Gelder präcludirt sein und dieselben in Gemäßheit des Art. 1071 des II. Theils des Prov.-Rechts der Ostsee-Gouvernements dem Stadtärar überwiesen werden sollen. Nr. 403. 3

Riga-Rathhaus, den 30. Juli 1879.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche an das im 2. Quartal der Vorstadt sub Nr. 204/49 belegene, von der Frau Hofräthin Marie Meyer laut Kaufvertrag vom 1. Juli c., für den Preis von 7500 Rbl. acquirirte und am 14. Juli c. sub Nr. 49 auf deren Namen gerichtlich corroborirte Grundstück Ansprüche irgend welcher Art zu erheben beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, also spätestens bis zum 7. September 1880, allhier beim Rathe anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls die mit der Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche Ausbleibenden mit solchen werden präcludirt, das qu. Grundstück aber der Frau Hofräthin Marie Meyer zu deren unanfechtbarem Eigenthum wird zugesprochen werden.

Pernau-Rathhaus, den 24. Juli 1879.

Nr. 1464. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Max v. Löwenstern, Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Schloß Kokenhusen hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande des Gutes Schloß Kokenhusen gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß Kokenhusen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adl. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß Kokenhusen bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, den resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß Kokenhusen ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Wez-Birsneek, groß 27 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Johann Stutschka, für den Preis von 3850 Rbl.
2) das Gesinde Jaun-Birsneek, groß 18 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Peter Keweet, für den Preis von 2682 Rbl. 50 Kop.
3) das Gesinde Drappan, groß 21 Thlr., dem Bauer Martin Spahrne, für den Preis von 3045 Rbl.
4) das Gesinde Mesch Ahrlop, groß 18 Thlr., dem Bauer Martin Laßmann, für den Preis von 2520 Rbl.
5) das Gesinde Bohrmann, groß 18 Thlr., dem Bauer Peter Dauge, für den Preis von 2700 Rbl.
6) das Gesinde Skudre Nr. 37, groß 10 Thlr., dem Bauer Brenz Kakting, für den Preis von 1450 Rbl.
7) das Gesinde Skudre Nr. 38, groß 10 Thlr., dem Bauer Andrei Swill, für den Preis von 1450 Rbl.
8) das Gesinde Skudre Nr. 39, groß 10 Thlr., dem Bauer Jahn Muraschka, für den Preis von 1450 Rbl. Nr. 797. 1

Wolmar, den 20. Juli 1879.

Ta pee Zehsu pilspagasta peederiga Trihne Sarin kam paschai meesiga dehla nau, ir to Woldemar Janson Dahwa un Marias dehlu, wina desmitâ dsihwibas gadâ par audsekna dehlu (Adoptiv-Sohn) peenehmusi un likusi to pee pagasta teesas noraklstiht; tadehl top no Autzeem pagasta teesas

wisi tee, kam kahdas pretirunaschanas buhtu, usaizinati, wehlakais diwi mehneschu laikâ, t. i. lihdf 23. Septemberam sch. g. pee schahs pagasta teesas usdotees, wehlaku neweens wairs netiks klausihts, bet norakstischana paliks spehkâ. Nr. 53. 2

Autzeem pagasta teesâ, 23. Julijâ 1879.

Торги. Torge.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rentiers Albert Cornelius Ramberg der öffentliche Verkauf des der Arinja Nikitischna Gorbunow, alias Semsky, gehörigen, im 3. Quartiere des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 191, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 162, an der Karlsstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. Januar 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß §.88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte A. N. Gorbunow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 12. Juli 1879. Nr. 821. 1

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку 25 паръ большихъ, 50 паръ среднихъ и 25 паръ малыхъ ножныхъ кандаловъ и 100 паръ подкандальниковъ для пересылаемыхъ по этапу арестантовъ гражданскаго вѣдомства, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 13. число Августа 1879 года торгу и на 16. число Августа переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 13. Августа 1879 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 775. 1

Рига, 26. Іюля 1879 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von 25 Paar großen, 50 Paar mittleren und 25 Paar kleinen Fußfesseln und 100 Paar Fußfesselunterziehern, für die per Etappe zu transportirenden Arrestanten des Civil-Ressorts, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 13. August 1879 anberaumten Torgtermine und dem auf den 16. August 1879 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 13. August 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 775. 1

Riga, den 26. Juli 1879.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachbenanntes Gehorchslandgrundstück, als namentlich: das im Dorpatschen Kreise, Wendauschen Kirchspiele, unter dem Gute Brinkenhof belegene Präkst Nr. 9 Gesinde, groß 22 Thlr. 56 Gr., am 23. August 1879, um 11 Uhr Vormittags, öffentlich hierselbst versteigert werden soll, der Meistbot aber am 24. August c., um dieselbe Zeit, stattfinden wird.

Die Bedingungen bei diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät zu diesem Gesinde, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden;
2) der auf die Pfandbriefschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond soll in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung, außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden;
3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl. S., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen drei Wochen, vom 24 August ab gerechnet, zu liquidiren;
4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein;
5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen a dato des Meistbots, nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen;
6) soll Meistbieter verpflichtet sein das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen, resp. zu ergänzen;
7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 24. August c. baar zu erlegen.

Die betreffende Gemeinde-Verwaltung ist diesseits angewiesen das oben angeführte Gesinde in seinen Grenzen, Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften ꝛc. etwaigen Kaufliebhabern am 16. August c., von 10 bis 2 Uhr zu zeigen. Die Charten des Gesindes sowie der Schuldenbetrag, mit welchem das Gesinde belastet ist, und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds, sind im Dorpatschen Kreisgerichte vom 16. August ab in der Canzlei einzusehen.

Dorpat-Kreisgericht, am 20. Juli 1879.

Nr. 911. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß der auf den Namen des verstorbenen Goldarbeiters Heinrich Gustav Grimm verschriebene in der Stadt Wenden sub Nr. 39/41 belegene, aus einer hölzernen Herberge bestehende Immobil, arbeitsz, mittelst Vertorgung am 20. und 24. October a. c., Mittags 12 Uhr, bei diesem Rathe zur Meistbotsversteigerung gelangen wird.

Die Special-Bedingungen können vom 1. October c. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden. Nr. 2236. 1

Wenden-Rathhaus, am 20. Juli 1879.

Въ Псковской Казенной Палатѣ, по опредѣленію губернскаго распорядительнаго комитета, назначены 7. Августа 1879 года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на постройку въ г. Псковѣ, въ казенномъ зданіи, подъ названіемъ „Мѣшокъ" каменныхъ ретирадныхъ мѣстъ. Сумма построекъ по смѣтному исчисленію назначена на 1044 р. 28 к., а самая постройка заключается въ печныхъ, штукатурныхъ и плотничныхъ работахъ. Торги будутъ произведены изустно и съ допущеніемъ подачи или присылки запечатанныхъ объявленій, согласно 1935—1941 ст. X т. I ч. Св. Зак., которыя должны быть получены въ Казенной Палатѣ не позже 11 часовъ утра, въ день, назначенный для торга. Лица, которыя явятся на торги или доставятъ къ торгамъ запечатанныя объявленія, должны при этомъ представить надлежащіе залоги, на основаніи 1833 ст. X т. 1 ч., третью часть исчисленной на постройку суммы и виды о своемъ званіи.

Желающіе же принять подрядъ могутъ разсматривать въ Казенной палатѣ кондиціи, смѣту и планъ. № 466. 1

Судебный приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гражд. Суд., объявляетъ, что 29. Сентября 1879 г., въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Новоржевскому помѣщику Адольфу Карлову Имзенъ заключающіяся: изъ села Кудеверъ, приселковъ: Кобицыно и Трошневия отрѣзныхъ земель отъ крестьянскихъ надѣловъ деревень: Сухловой, Куколкино, Бадениха, Иванькова, Степанькова, Лопатино, Дурнево, Сукино, Фильково, Ололя, Ботово, Асисовна, Подберезье, Орѣшки, Рогово, Тарягово, Мелехово и Корныши, пустошей: Ногонковой, Городиловой и Ивановой, всего въ количествѣ земли 3030 дес. съ состоящими въ означенныхъ селѣ и приселкахъ разнаго рода жилыми и хозяйственными постройками рогатымъ и рабочимъ скотомъ, засѣянными къ нынѣшнему году хлѣбомъ, а также въ селѣ Кудеверъ каменнымъ винокуреннымъ заводомъ съ аппаратами, посудою въ немъ и каменной вѣтренной мельницей.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Новоржевскаго уѣзда, состоитъ въ залогѣ въ обществѣ взаимнаго поземельнаго кредита въ суммѣ 27800 руб., назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу Лифляндскаго гражданина Готлиба Федора Яковлева Кальнингъ всего 6809 руб. 51 коп. и оцѣнено въ 50000 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 286. 2

Судебный приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что 29. Сентября 1879 г., въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее холмской помѣщицѣ Аделаидѣ Николаевой Креницыной заключающіяся: въ отрѣзныхъ земляхъ при деревняхъ: 1) Свиное и Миновское въ количествѣ 543 д.; 2) Селище, Гривы и Засосы въ количествѣ 775 д., и 3) Глазачевѣ въ количествѣ 422 д.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, нигдѣ не заложено, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу С.-Петербургскаго купца Николая Матвѣева Ягунова, за уплатою остальныхъ 3766 руб. 20 коп. съ процентами и оцѣнено: 1) земля при дер. Свиное и Миновское въ 2715 руб.; 2) при дер. Селище, Гривы и Засосы въ 1937 руб. 50 коп., и 3) при дер. Глазачевѣ въ 1055 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ каждой земли отдѣльно. Всѣ бумаги и документы, относящіяся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда.

№ 292. 2

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, титулярный совѣтникъ П. З. Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи мѣщанина Ивана Иванова Кудряшова, по исполнительному листу Московскаго Окружнаго Суда, отъ 16. Мая 1875 г. за № 4842, въ суммѣ 1500 руб., съ проц., судебными издержками и завѣденіе дѣла, въ Псковскомъ Окружномъ Судѣ 29. Сентября 1879 года, съ 10 часовъ утра, будутъ продаваться съ публичнаго торга, принадлежащія маіору Николаю Ѳомину Дуссикъ, состоящія Псковской губерніи, Островскаго уѣзда, при селеніи Павлово-Блины тожъ, двадцатьчетыре душевыхъ надѣла крестьянъ, при 85 д. 1298 саж. удобной земли. Оцѣнка этого имѣнія, на основаніи 1126 ст. Уст. Гр. Суд. произведена по причитающейся, согласно 66 ст. полож. о вык., выкупной ссудѣ отъ правительства по капитализаціи изъ 6%, опредѣленной по измѣненію уставной грамоты, за вычетомъ $^1/_5$ части, въ 2212 р. 80 к. но за силою 1182 ст. Уст. Гр. Суд. можетъ быть продано и ниже оцѣнки. Имѣніе это нигдѣ не заложено. Желающіе видѣть бумаги, до продаваемаго имѣнія относящіяся, могутъ разсматривать въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 327. 3

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, титулярный совѣтникъ П. З. Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на основаніи

1148, 1149 и 1188 ст. Уст. Гр. Суд., симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи Псковскаго Комерческаго Банка въ суммѣ 1165 руб. съ проц., судебными издержками и заведеніе дѣла, въ Псковскомъ Окружномъ Судѣ 29. Сентября 1879 года, съ 10 часовъ утра, будетъ продаваться съ публичнаго торга право дочери коллежскаго секретаря Евдокіи Ивановой Заклинской на домъ каменный, двухъэтажный, съ пристройками, садомъ огородами и мѣстомъ, состоящій въ г. Псковѣ, 3. части, на Завеличьѣ, по Іоанно-Предтеченской улицѣ. Имѣніе это нигдѣ не заложено. Принадлежитъ Псковскимъ, малолѣтнимъ купеческимъ дѣтямъ Александру и Еленѣ Модельнинымъ и Евдокіи Заклинской, состоитъ въ общемъ нераздѣльномъ владѣніи. Право Заклинской простирается на половину всего имѣнія, оцѣненное въ 1500 руб., но за силою 1182 ст. Уст. Гр. Суд., можетъ быть продано и ниже оцѣнки. Опись и всѣ бумаги, до продажи относящіяся, желающіе торговаться могутъ видѣть въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда.

№ 335. 3

Судебный приставъ съѣзда Мировыхъ Судей Витебскаго Округа 1. участка Селезневъ, жительствующій во 2. части г. Витебска на площадкѣ въ домѣ Чигиревой за № 338, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд. объявляетъ, что 6. Ноября 1879 г., въ 11 ч. дня, будетъ произведена публичная продажа недвижимаго имущества принадлежащаго коллежскому асессору Іосифу Яковлевичу Пальчевскому, заключающагося въ 1976 дес. 138 саж. земли, съ господскими постройками и заведеніями, лѣсомъ, винокуреннымъ заводомъ, водяною мукомольною мельницею, садомъ, рыбнымъ озеромъ въ коемъ 61 дес. и всѣми удодьями, находящагося Витебской губерніи и уѣзда онаго 4. стана въ селѣ Веляшковичахъ съ фольварками и особыми участками, за неплатежъ имъ статскому совѣтнику Василію Федоровичу Лейченко 3619 руб. 41 коп. съ проц. и издержками по взыманію.

Имѣніе это заложено въ Виленскомъ земельномъ банкѣ въ суммѣ 23900 руб. оцѣнено 26000 руб.

Продажа будетъ производиться въ городѣ Витебскѣ 1. части въ съѣздѣ Мировыхъ Судей.

№ 233. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Stand
der am 1. Juni 1873 eröffneten
Rigaer Stadt-Disconto-Bank
am 31. Juli 1879.

Activa.		Rbl.	Kop.
Cassa (Reichscreditbillets und Scheidemünze)		38,433	50
Giro-Conti bei dem Rigaschen Reichsbank-Comptoir	50,000 Rbl. — K.		
„ „ den Privat-Bankinstituten	80,000 „ — „	130,000	—
Discontirte Wechsel		579,271	22
Coupons und zahlbare Effecten		1,982	50
Darlehen gegen Verpfändung von:			
1) Staatspapieren und von der Regierung garantirten Werthpapieren (§ 65, P. 1)	471,373 Rbl. 20 K.		
2) auf den Jnhaber lautenden Scheinen städtischer Communalbanken (§ 65, P. 2)	17,146 „ — „		
3) Actien, Antheilscheinen, Obligationen und Pfandbriefen ohne Garantie der Regierung, die jedoch als Salog bei Contracten mit der Krone zulässig sind (§ 65, P. 3)	631,339 „ 99 „		
4) Actien, Obligationen, Schuldverschreibungen und Reversen, die nach § 65, P. 5, entgegengenommen werden	269,820 „ 03 „		
5) Waaren	57,160 „ — „		
6) kostbaren Metallen	4,740 „ — „	1,451,579	22
Werthpapiere		301,405	74
Correspondenten der Bank:			
1) auf Loro-Conto:			
Credite gegen Unterlage von garantirten Werthpapieren		211,395	53
„ „ „ „ ungarantirten „		342,547	01
„ „ „ „ Waaren und commerciellen Schuldverschreibungen		55,997	25
2) auf Nostro-Conto:			
Summen zur Disposition der Bank		135,194	83
Incasso-Wechsel bei Correspondenten		4,600	69
Protestirte Wechsel		—	—
Verfallene Darlehen		902	42
Unkosten		13,909	54
Zinsen auf Werthpapiere		3,954	28
Zu erstattende Auslagen		234	54
Inventarium		7,991	67
Durchgehende Summen		1,190	88
	Summa	3,280,590	82

Passiva.		Rbl.	Kop.
Grundcapital		266,286	57
Reservecapital		49,023	85
Einlagen:			
a. auf laufende Rechnung	484,605 Rbl. 64 K.		
b. auf Termin	1,532,524 „ 27 „		
c. ohne Termin	600,460 „ 62 „	2,617,590	53
Rediscontirte Wechsel und commercielle Schuldverschreibungen		—	—
Correspondenten der Bank:			
1) auf Loro-Conto:			
a. Summen zur Disposition der Correspondenten		233,299	53
b. Incassowechsel		14,672	10
2) auf Nostro-Conto:			
Summen, welche die Bank schuldet		316	28
Zinsen auf Einlagen		4,119	47
Zinsen und Provision		83,369	27
Durchgehende Summen		11,913	22
	Summa	3,280,590	82

Die laut § 19 des Statuts der Rigaer Stadt-Disconto-Bank vorgeschriebene Revision hat am 31. Juli stattgehabt und sind die Cassa, Documente und Unterpfänder mit den Büchern übereinstimmend befunden worden.

Das Directorium.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1877 года по 1. Іюля 1878 года Томъ V продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига 6 Августа 1879 года.